

PRESSEMITTEILUNG

Fulda, 10. August 2017 – 1.184 Zeichen (inkl. Leerzeichen) – zur sofortigen Freigabe

TTBL startet Sozialprojekt „Glückskinder“

„Glückskinder“ – so heißt das Sozialprojekt, mit dem die Tischtennis Bundesliga (TTBL) in der neuen Saison Spenden für bedürftige Kinder sammelt. Der Clou: Jede Spende erhöht den Wert eines Netz- oder Kantenballs der Bundesliga-Profis. So wird jeder „Glücksball“ zum Glücksfall für Kinder in Not.

Die Tischtennis Bundesliga (TTBL) übernimmt soziale Verantwortung. Unter dem Motto „Glück verdoppelt sich, wenn man es teilt“ fällt mit dem heutigen Tag der Startschuss für das TTBL-Sozialprojekt „Glückskinder“, mit dem Spenden für bedürftige Kinder gesammelt werden sollen. Dabei soll das Glück der TTBL-Stars zum Glück für Kinder werden.

Über die Liveticker-Software wird in jedem Spiel der Tischtennis Bundesliga die Anzahl der erzielten Netz- und Kantenbälle – der sogenannten „Glücksbälle“ – erhoben. Jeder Spendenbeitrag wird auf den Wert eines „Glücksballs“, der auf Basis der „Glücksbälle“ in der Vorsaison errechnet wird, addiert und erhöht so automatisch den Wert des nächsten „Glücksballs“. Auf der Website der Tischtennis Bundesliga lässt sich während der gesamten Saison nachvollziehen, wie viele „Glücksbälle“ bisher erzielt wurden, welchen Wert der nächste Glücksball hat und wie viele Spenden zum aktuellen Zeitpunkt eingegangen sind.

Stehle: „Jeder Cent kommt an“

„Alle anfallenden administrativen Kosten übernimmt die TTBL Sport GmbH“, kündigt TTBL-Geschäftsführer Nico Stehle an. „Damit kommen die gesammelten Spenden am Ende der Saison zu 100 Prozent den geförderten Projekten zugute – jeder Cent kommt an.“

Die Gesamtspendensumme wird im Rahmen des TTBL-Finales 2018 bekanntgegeben und den ausgewählten Hilfsorganisationen übergeben.

Weitere Informationen zum TTBL-Sozialprojekt und den geförderten Hilfsorganisationen sowie das Spendenformular finden Sie auf der Website der Tischtennis Bundesliga unter

www.ttbl.de/sozialprojekt.